

## Oberschlatt

Schulort:	Kanton 1799: Oberschlatt	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Diessenhofen	Kanton 2015: Thurgau
	Agentschaft 1799:	Unterschlatt	Gemeinde 2015: Schlatt
	Kirchgemeinde 1799:	Unterschlatt (TG)	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 192v-193		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 979: Oberschlatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/979].		
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Oberschlatt (Niedere Schule, reformiert) - Oberschlatt (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Oberschlatt (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)		

### BEANTWORTUNG ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE

#### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober Schlatt
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Macht mit Mett Schlatt eine eigene Gemeinde aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört in Kirchen Unter Schlatt Auch in die agentschaft. dahin.
I.1.d	In welchem Distrikt?	in <i>Distrikt</i> Diessenhofen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	im Kanton Schaffhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das Dörfli Mett Schlatt ligt vier Minuten entfernt — und komen von da 25 Kinder in die Schul.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernung anderen Schulen Unter Schlatt liegt eine kleine viertel Stund von da wo eine Schule ist
I.4.a	Ihre Namen.	Basendingen ist eine Schul ligt 3/4 Stund von unser Schul
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Diessenhofen ligt 1 Starcke Stund von da und sind zwey Schulen darinn.

#### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	wirt gelernet Lesen Schreiben Geschribens lesen rechnen und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wirt nur im Winter gehalten von <i>Othmar</i> an bis aus gents Mertzens
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Sind Schul Bücher eingeführt. 1. das Testament. 2. die Psalmen. 3. die Biblische History von Hübner. 4 das neue Züricherische Gsang Buch. 5. das Lese Buch von Rochow. 6 welches aber sparsam Bis dahin hat können gebraucht werden. 6 der Züricher Cathechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	es sind vorschriften vom Schulmeister nach dem <i>Alphabeth</i> eingeführt abwechselnd aber wird ihnen vom Schulmeister <i>dictiert</i> zuweilen wird ihnen aus den Büchern vorgelegt zum Abschreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul dauret Täglich 6 Stund 3 vor und 3 Nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 4 Klassen getheilt.

#### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Schullehrer ist Bis dahin von der Bürgerschaft nach vorgeordneten EXAMEN erwelt worden. und dan vor dem <i>Consistorium</i> in Diessenhofen bestätigt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	er heißt Hs: Jacob Dietrich.
III.11.c	Wie heißt er?	ein Bürger aus der Gemeind
III.11.d	Wo ist er her?	Geboren den 9ten Jenner 1763
III.11.e	Wie alt?	Verheüratet. Hab 3 Kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Bin Schullehrer 10 Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ich arbeitete vorher in Wintertur und Zürich meinem Beruoff ein Mühlemacher
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebend denen Lehrstunden arbeite ich auf der Profession in meinem Haus weil der lohn gering und keine Expresse Lehrstunden bezahlt werden. weil vil gemeine Leüt da wohnen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 2] Es sind Kinder überhaupt so die Schul besuchen 41. Namlich 21 Knaben und 20 Töchteren durch den winter.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer hab ich ihnen frey willig Sontags Nachmittag Unterricht geben. in welche 20 Kinder komen namlich 6 Knaben u 14 Töcht: komen

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond oder Stiftung ist keins vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	die Einkünfte fließen Bis dahin von Kirchen Armen und Gmeind güter ab.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelt ist keins.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die Gemeindestuben dient zum Schulzimmer und ist geräumig genug ist Bis dahin von der Gemeind unterhalten worden
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Vom abgeschafftem Grundzins so dem <i>Kapell</i> : in unserer Gemeind ist eingegangen und von einem Bürger der Gemeind ist verwaldet worden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	2. Mutt Kernen. auch ein Gulden 15 xr. Gelt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schul gelt keins
IV.16.B.c	Stiftungen?	vom <i>Collect. amt</i> in Diessenhofen 3 fl. 30 xr:
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus der Evangelische Armen Kasen von da. 1 fl. 30 xr:
IV.16.B.e	Kirchengütern?	von der Gemeind Ober u: Mett Schlatt. 20 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von der Kirchen in Unterschlatt 4 fl.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	von Ligenden gründen u: <i>Capitalien</i> ist nichts vorhanden
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	vom <i>Collect. amt</i> in Diessenhofen 3 fl. 30 xr: Aus der Evangelische Armen Kasen von da. 1 fl. 30 xr: von der Gemeind Ober u: Mett Schlatt. 20 fl. von der Kirchen in Unterschlatt 4 fl. von Ligenden gründen u: <i>Capitalien</i> ist nichts vorhanden
		<b>Bemerkungen</b>
		1 <i>anmerkung</i> weil die abgaben, so wir jährlich auf Diessenhofen haben lifern müßen aufgehört haben. so ist das gelt das Letzte mal Bezalt worden.
		2. Schulgelt ist keins eingeführt weil viele Arme Leüte da wohnen, hat man Besorgt es möchte nicht Bbezalt werden.
		3. Die Nacht Schul, wird in der wochen zwey mal gehalten, und von erwachsenen Knaben und Buben so Singen können Besucht. es werden darinn Biblische Abschnitte gelesen, gesungen u: geschriben. Auch die erwachsene und Kleine Töchtern Besuchen die Nacht Schul, iedoch ohne Anstos der Sittlichkeit. Auch die Großen und kleinen Dienstbotten Besuchen sie
	Schlussbemerkungen des Schreibers	4. Erst seit Zehen Jahren hat die Gemeind Ober und Mett Schlatt eine eigene Schul Vorher musten die Kinder in Unter Schlatt in die Schul. Aber wegen dem engen Blatz. und ein Grossen Anzahl der Kinder sind sie im Lernen verkürtzet worden, haben siech die Oberen Bürger der Gemeind entschloßen zum Besten ihrer Kinder keine kösten Reüen zu lassen und einen eigenen Schulmeister zu Bestellen.
		5. Übrigens wann solte eine andere Schul Ordnung eingeführt werden, so werde ich mich nach dem willen der Gesetzgebenden Bürger richten.
	Unterschrift	Hs Jacob Dietrich Schulmeister 1799

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 192v-193
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULE
Transkriptionsdatum	12.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	979BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_192v-193.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Dietrich
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	Oberschlatt				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Diessenhofen	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Unterschlatt	Amt 2000	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Unterschlatt (TG)	Gemeinde 2015	Frauenfeld
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	Schlatt
Geo. Breite	694758	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	279025	1799			

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Oberschlatt (ID: 1240)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**2. Schule: Oberschlatt (ID: 1951)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**3. Schule: Oberschlatt (ID: 3576)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 2167)**

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Geschriebenes Lesen Rechnen Singen Diktat

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		20
Kinder		41
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen Lesen Schreiben

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	6	
Mädchen	14	
Kinder	20	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Name: Dietrich  
Vorname: Hans Jacob

**Weitere Informationen**

Alter: 36  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberschlatt  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 10 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben